

Wer sind wir?

Das Psychosoziale Zentrum Schwalm-Eder-Nord (PSZ SEN) ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das PSZ SEN bietet Hilfen für Menschen mit psychischer Erkrankung / seelischer Behinderung an.

Der gesamte Schwalm-Eder-Kreis mit unseren Standorten:



Das Psychosoziale Zentrum SEN ist für die EinwohnerInnen des Schwalm-Eder-Kreises mit den Standorten in **Fritzlar**, **Homberg(Efze)** und **Melsungen** wohnortnah erreichbar. Unsere Dienste und Angebote stehen Ihnen in jedem unserer Zentren gleichermaßen zur Verfügung.



Psychosoziales Zentrum
Schwalm-Eder-Nord gGmbH
Fritzlar - Homberg (Efze) - Melsungen

Geschäftsführer: Karl-Otto Cyriax
Stellv. Geschäftsführerin: Silke Entzeroth

PSZ Homberg

Memelweg 4 | 34576 Homberg (Efze)
Tel.: 0 56 81 - 93 272 -0 | Fax: 0 56 81 - 93 272 -21
E-Mail: verwaltung@psz-sen.de | Web: www.psz-sen.de

PSZ Fritzlar

Domplatz 30 | 34560 Fritzlar
Tel.: 0 56 22 - 9198 -15 | 0 56 22 - 9198 -16
Fax: 0 56 22 - 91 98 -12

PSZ Melsungen

Rotenburger Str. 14 | 34212 Melsungen
Tel.: 0 56 61 - 9 28 69 -12 | Fax: 0 56 61 - 9 28 69 -29

Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone und speichern Sie unsere Kontaktdaten direkt in Ihrer Kontakte-Liste



Alle MitarbeiterInnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht!

Das Psychosoziale Zentrum ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV)



Bankverbindung / Spenden
Kreissparkasse Schwalm-Eder
IBAN: DE44 5205 2154 0011 0006 19 | BIC: HELADEF1MEG

MEDIENWERKSTATT
kollektimedia.de



BW
Ambulantes
Betreutes Wohnen

TGST
Tagesstätten für Menschen mit
seelischer Behinderung

PSKB
Psychosoziale Kontakt-
und Beratungsstellen

BWF
Begleitetes Wohnen in Familien

KISS
Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfegruppen

Psychosoziales Zentrum
Schwalm-Eder-Nord gGmbH

Fritzlar - Homberg (Efze) - Melsungen

BW Ambulantes Betreutes Wohnen

Im ambulanten Betreuten Wohnen bieten sozialpädagogische und vergleichbare Fachkräfte eine kontinuierliche psychosoziale Betreuung und Beratung an und helfen, ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu führen. Unsere Hilfestellung ist vor allem darauf gerichtet, Menschen dort aufzusuchen, wo sie leben. Unsere Unterstützung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und Lebensumständen der betroffenen Personen.

Wir bieten Ihnen:

- ▲ Unterstützung im Umgang mit der psychischen Erkrankung
- ▲ Hilfe bei der Bewältigung im Alltag (Selbstversorgung, Haushaltsführung, Umgang mit Geld...)
- ▲ Unterstützung bei Anträgen, Ämtern und Behörden
- ▲ Vermittlung und Begleitung zu Ärzten, Therapeuten und zu anderen Fachdiensten
- ▲ Stärkung der Kommunikation mit den Angehörigen und bei zwischenmenschlichen Konflikten
- ▲ Unterstützung in Krisensituationen
- ▲ Zusammenarbeit mit rechtlichen Betreuern, Angehörigen und sozialem Umfeld
- ▲ Erhalt des gewohnten Lebensraums
- ▲ Hilfe bei der Überwindung von Isolation und bei der Freizeitgestaltung
- ▲ Mitwirkung bei der Suche nach einer Beschäftigungsperspektive oder bei der Entwicklung einer Tagesstruktur

Unser Ziel ist es, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen außerhalb von Kliniken und stationären Einrichtungen leben und ein weitestgehend selbständiges Leben innerhalb unserer Gesellschaft führen können.

Alle MitarbeiterInnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht!

TGST Tagesstätten für Menschen mit seelischen Behinderungen

Die Tagesstätten des PSZ bieten an fünf Tagen in der Woche ein differenziertes und individuelles Angebot an. Die Aktivitäten reichen von Hauswirtschaft und handwerklicher Beschäftigung über Bewegungsangebote und Entspannungsgruppen zu Gehirnjogging und kreativem Tun. Qualifizierte MitarbeiterInnen gestalten gemeinsam mit den TagesstättenbesucherInnen einen sinnvollen Tagesablauf. In einer festen Gruppe mit gemeinsamem Frühstück und Mittagessen trainiert der Tagesstättenbesucher selbständige Lebensgestaltung und erlebt kontinuierlichen Kontakt zu anderen Menschen. Durch Ausflüge und Aktivitäten außerhalb der Tagesstätten wird soziale Teilhabe ermöglicht. Ziel der alltagsstrukturierenden Angebote ist eine größere Selbständigkeit, Training der sozialen Kompetenzen und der kognitiven Fähigkeiten sowie eine Verbesserung der Belastbarkeit.

PSKB Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen

Die PSKB bietet Beratung, Kontakte und Freizeitangebote für Menschen mit psychischen Erkrankungen im nördlichen Schwalm-Eder-Kreis. Das Angebot richtet sich ebenso an Personen in Krisen sowie Angehörige von psychisch kranken Menschen. Die PSKB ist ein ambulantes, niedrigschwelliges Angebot und bietet auch die Vermittlung an andere Fachdienste und Beratungsstellen an. Die Beratung ist kostenfrei.

Die Arbeit der PSKB ist präventiv, begleitend und unterstützend in Krisen und/oder nachsorgend.

BWF Begleitetes Wohnen in Familien

Das Begleitete Wohnen in Familien ist ein Angebot im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Es bedeutet die Aufnahme in eine Gastfamilie. Durch die Teilnahme am Familienleben erhalten die Mitbewohner eine Versorgung und Stabilisierung. Der Fachdienst des PSZ organisiert das Kennenlernen von Menschen mit seelischen Behinderungen und interessierten Familien und bietet im Rahmen des Begleiteten Wohnens regelmäßige Hausbesuche und fachliche Beratung an.

KISS Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen sind für viele Menschen unverzichtbar geworden, da das Gespräch und der Austausch mit Gleichbetroffenen Halt und Unterstützung bei Krankheit, Behinderung, Sucht oder in besonderen Lebenssituationen bietet. Die KISS ist eine zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeinteressierte im gesamten Schwalm-Eder-Kreis (SEK).

Angebote der KISS:

- ▲ Adressensammlung der verschiedenen Gruppen und Initiativen im SEK
- ▲ Beratung und Vermittlung von Interessenten
- ▲ Information und Beratung für Selbsthilfegruppen und bei Neugründungen
- ▲ Unterstützung von und Kooperation mit bestehenden Gruppen
- ▲ Förderung der Kommunikation zwischen den Gruppen
- ▲ Förderung des Selbsthilfegedankens durch Öffentlichkeitsarbeit

Wir beraten Sie zu Fragen des Persönlichen Budgets.

Zielsetzung ist es, die Lebensqualität für Menschen mit psychischer Erkrankung/ seelischer Behinderung nachhaltig zu verbessern.